

AFD-Fraktion
Vorsitzender
Herr Dr. Harald Frank

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner:
Bereich:
Sitz:
Zimmer:
Telefon:
Fax.:
E-Mail:
Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 30. April 2021

Anfrage der AFD-Fraktion vom 23. April 2021 zur Sicherheitslage in der Stadt Gera

Sehr geehrter Herr Dr. Frank,

Ihre Anfrage vom 23. April beantworte ich wie folgt:

Zu Ihren Fragen unter den ersten beiden Aufzählungspunkten:

Ja, die Arbeitsgruppen bestehen noch.

Im Übrigen verweise ich in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 28. Januar 2021 an Ihre Fraktion.

Zu Ihren Fragen unter dem dritten Aufzählungspunkt:

Beide Fragen beantworte ich mit nein, so ist es nicht.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Von: Gropp, Evelyn
Gesendet: Freitag, 23. April 2021 21:25
An: Oberbürgermeister
Betreff: Anfrage

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Anfrage
der Fraktion Alternative für Deutschland
hier: Sicherheitslage in der Stadt

OB	1100	1200	1300
2000	Stadt Gera Oberbürgermeister		1400
3000	26. APR. 2021		1600
4000			Büro OB
			1010
	Ifd.nr. 914		1015
	Termin		

Handwritten notes:
ZK. OB
2000 mit der Bitte um flächendeckende Beantwortung
i.H. G.
29.4.21

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 30.11.2020 richteten wir zum selben Thema eine Anfrage an Sie, deren Beantwortung uns in keinster Weise zufriedengestellt hat.

Weiterhin sind wir interessiert daran, dass die Bürger unserer Stadt das lange zurückliegende Gefühl von Sicherheit in Gera wieder empfinden können.

Sich aneinanderreihende Seucheneinschlüsse und Notbremse mit all ihren verheerenden Folgen setzen den Menschen ohnehin maßlos zu, so dass wenigstens in punkto Sicherheit ein positives Zeichen gesetzt werden sollte. Es ist an der Zeit, die täglichen Medienberichte über Insidenzen usw. nach mehr als einem Jahr endlich wieder durch Informationen außerhalb des "Pandemiegeschehens" zu ergänzen.

Unsere Fragen:

- Bestehen die Arbeitsgruppen noch; welche Schritte haben sie eingeleitet und welche Ergebnisse erzielt?
- Wann gedenkt man die Bürger zu informieren? Und wie?
- Oder ist es so, dass die "Straftaten" und "Ordnungswidrigkeiten" im Rahmen der Pandemieauflagen in der Verfolgung eine derartige Priorität haben, dass man den herkömmlichen Delikten keinerlei Beachtung mehr schenkt? Ist es gar so, dass es keinerlei andere Vergehen mehr gibt?

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Evelyn Gropp
MA Geschäftsstelle

AFD-Fraktion
Vorsitzender
Herr Dr. Harald Frank

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner.

Bereich:

Sitz:

Zimmer:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 28. Januar 2021

Anfrage der AFD-Fraktion vom 30. November 2020 zur Sicherheitslage in der Stadt Gera

Sehr geehrter Herr Dr. Frank,

Ihre Anfrage vom 30. November beantworte ich wie folgt:

1. Hat die Stadtverwaltung vor, die Öffentlichkeit, einschließlich des Stadtrates, über die bisherigen Schritte und Ergebnisse in den Arbeitsgruppen zu informieren?

Ja.

2. Ist speziell eine Informations- und Diskussionsveranstaltung in Erwägung gezogen oder bereits in Vorbereitung?

Nein. Eine solche Veranstaltung ist derzeit schon aufgrund der aktuellen Situation rund um die Corona-Pandemie auch nicht möglich.

3. Wenn nicht, in welcher Form sollen die Informationen an den Bürger gelangen?

Zu gegebener Zeit erfolgt die Information über das Team Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Von: Gropp, Evelyn
Gesendet: Montag, 30. November 2020 12:53
An: Oberbuergermeister
Betreff: Anfrage

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland
hier: Sicherheitslage in der Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 15. März 2019 fand eine "Tagung zur Sicherheitsarchitektur" hinter verschlossenen Türen statt. Im Nachgang zu dieser Veranstaltung wurden Arbeitsgruppen gebildet. Da sich das Sicherheitsgefühl in der seither vergangenen Zeit nicht wesentlich verbesserte, hat die Öffentlichkeit ein drängendes Interesse daran, über Zwischenergebnisse und Lösungsansätze informiert und in ihren Sorgen gehört zu werden. Die zeitnahe Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung zur Sicherheitslage, insbesondere im Hofwiesenpark, in Bieblach, in der Heinrichstraße und in den öffentlichen Verkehrsmittel, macht sich unseres Erachtens dringend erforderlich.

Unsere Fragen lauten:

- Hat die Stadtverwaltung vor, die Öffentlichkeit, einschließlich des Stadtrates, über die bisherigen Schritte und Ergebnisse in den Arbeitsgruppen zu informieren?
- Ist speziell eine Informations- und Diskussionsveranstaltung in Erwägung gezogen oder bereits in Vorbereitung?
- Wenn nicht, in welcher Form sollen die Informationen an den Bürger gelangen?

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Evelyn Gropp
Geschäftsstelle